

Weiterentwicklung des „Feuerkinder“ – Projektes



Clubfoot-Parade



Tanzanisch-deutsche
Zusammenarbeit bei den
Klumpfuß-Operationen



Die deutschen Kinder-
orthopäden des
Ponseti-Projektes



Werbung für das Klumpfuß-Projekt in Tanzania

Klumpfußbehandlung in Nord-Tanzania

Die Arbeit mit dem „Feuerkinder“-Team in Tanzania, ein Hilfsprojekt, dem sich Prof. Hamel seit 2012 angeschlossen hat (s. ProOrtho Life 2014), entwickelt sich stetig weiter. Was gibt es Neues?

Im Herbst 2015 sind erstmals zwei Operationseinsätze direkt nacheinander geplant. Prof. Hamel wird mit dem zweiten Team schwerpunktmäßig Klumpfuß-Operationen bei älteren Kindern und Jugendlichen durchführen. Das Klumpfuß-Team vor Ort in Tanzania bereitet die Patienten durch mehrwöchige Gipsredression vor.

Der „tanzanische Arm“ des Feuerkinderprojektes hat mehrere nationale Treffen zur Weiterverbreitung des modernen Ponseti-Behandlungskonzeptes in Tanzania organisiert, u.a. auch eine öffentlichkeitswirksame „Clubfoot-Parade“ siehe Bild ganz oben, mit Blaskapelle und bedruckten T-Shirts, um auf die Behandlungsmöglichkeiten beim angeborenen Klumpfuß aufmerksam zu machen.

Für den „deutschen Arm“ des Projektes initiierte Prof. Hamel eine Sitzung im Rahmen der Jahrestagung der deutschen Fußgesellschaft (D.A.F.) im März 2015 zum Thema: „Über 10 Jahre Erfahrung mit dem Ponseti-Konzept“. Das Feuerkinder-Projekt wurde vorgestellt und über unsere jetzt über 10-jährigen Erfahrungen in Deutschland und die Auswirkungen auf die Arbeit in Tanzania diskutiert. Alle an der Klumpfuß-Behandlung des Feuerkinder-Teams beteiligten deutschen Kinderorthopäden /-innen waren anwesend.

Die Klumpfuß-Klinik in Usa River hat einen ganz unerwartet hohen Zulauf von kleinen Patienten. Sie wird mittlerweile von der internationalen Organisation Miraclefeet unterstützt, die weltweit die Klumpfußbehandlung fördert.

Es entstand ein immerwährender Kalender mit eindrucksvollen und sprechenden Bildern vom Feuerkinder-Einsatz 2014. Zwei Fotografen aus Nürnberg, die die Arbeit des Teams beobachteten, ermöglichten dies. Auf Nachfrage können noch Exemplare erworben werden.

Das Feuerkinder-Projekt finanziert sich ausschließlich aus Spenden

Stiftung Feuerkinder, Sparkasse
Fürth, Konto-Nr. 249136516,
BLZ 76250000

Die Behandlung ist für
die Patienten kostenfrei.

Beim letzten Einsatz im September 2014 wurden über 70 teils größere operative Eingriffe durchgeführt werden. Neben den manchmal abenteuerlichen Verhältnissen mit zeitweiligen Ausfällen von Strom- und Wasserversorgung gehören der enge Kontakt mit den Kindern und ihren Eltern, die große Armut des Landes, die uns alle in Frage stellt, aber auch die Freude der gemeinsamen Arbeit im Team wohl für alle Beteiligten zum Eindrucksvollsten, das niemanden unverändert zurückläßt.

www.feuerkinder.de